

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).



KWB-News Aus- und Weiterbildung

26.10.2020

SONDERAUSGABE

50 Jahre KWB

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der heutige Newsletter fällt terminlich und inhaltlich ein wenig aus dem gewohnten Rahmen, aber dafür gibt es einen guten Grund.

Am heutigen 26. Oktober 2020 kann das KWB seinen 50. Geburtstag feiern.

Dies hatten wir in Bonn im Deutschen Museum mit einer interaktiven Veranstaltung vorgesehen, Corona hat aber auch diese Feier platzen lassen und wir suchen derzeit nach alternativen Gelegenheiten.

Nach dem Inkrafttreten des ersten Berufsbildungsgesetzes in Deutschland am 01.09.1969 gründeten einige Spitzenverbände der Wirtschaft am 26.10.1970 das Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung als gemeinsame Plattform zur Koordinierung ihrer – teils heterogenen – Interessen im Bereich der Berufsbildung.

Neben der Erarbeitung von Ausbildungsordnungen für duale Ausbildungsberufe werden schon früh Kongresse organisiert, die Grundsatzfragen thematisieren. Auf der [KWB-Homepage](#) findet sich ein chronologischer Überblick, der stichwortartig an die zahlreichen Aspekte der letzten Jahrzehnte erinnert. Langjährige Akteure in der Berufsbildung werden sich an viele Themen, Diskussionen, Streitigkeiten und Konflikte erinnern; einige tauchen in regelmäßigen Abständen immer wieder auf und erfahren jedes Mal eine neue Aktualität. Im Laufe der Jahre hat sich auch das KWB verändert, neue Mitglieder kamen hinzu, andere haben ihre Berufsbildungsaktivitäten gebündelt, aus dem Interessenzusammenschluss wurde ein eingetragener Verein.

Gleichzeitig hat sich aber auch eine hohe Kontinuität erhalten. Als zentrale Aufgabe hat sich die Ordnungsarbeit herauskristallisiert. Das KWB koordiniert die Interessen der Arbeitgeber bei der Aktualisierung und Neugestaltung von Aus- und Fortbildungsordnungen und begleitet die von den Arbeitgebern benannten Sachverständigen durch die Ordnungsverfahren. Dabei kennen die „Hauptamtler“ die grundsätzlichen Spielregeln und Leitplanken des „Berufemachens“, die jeweiligen Sachverständigen bringen ihr Know-how zu den sehr unterschiedlichen Berufen vom „Änderungsschneider“ bis zur „Zweiradmechatronikerin“, vom „Abwassermeister“ bis zur „Zweiradmechatronikmeisterin“ ein.

Die Arbeit fügt sich in ein komplexes System unterschiedlicher Interessenvertreter ein. Ein hohes Ziel ist die Konsensorientierung zwischen den Sozialpartnern, die staatliche Seite weiß, dass die Einbeziehung von Arbeitgebern und Arbeitnehmern die Praxisorientierung der Berufsbildung sicherstellt, und die Ländern bilden den dualen Partner und garantieren mit einer hochwertigen Berufsschule den weiteren Lernort. All diese und weitere Akteure müssen und wollen aufeinander abgestimmt sein; diese Koordinierungsaufgaben werden für die Arbeitgeberseite durch das KWB sichergestellt.

Oftmals geschieht dies geräuschlos hinter den Kulissen, manchmal knirscht es ein wenig und in ganz seltenen Fällen treten auch die heterogenen Interessen der KWB-Mitglieder zutage.

Als Koordinierungsstelle, runder Tisch und Interessenausgleichsinstrument hat sich das KWB bewährt.

Außerhalb der Berufsbildungswelt ist die Einrichtung kaum bekannt.

Diejenigen, die mit Berufsbildung zu tun haben, kennen zumindest die Ergebnisse der Arbeit: moderne, technikoffen und kompetenzorientiert formulierte Ausbildungsordnungen, die einen Teil des Erfolgs des deutschen Berufsbildungssystems ausmachen.

Eine fachinterne Öffentlichkeit wird über die jährlichen KWB-Ausbildungsleiter-Tagungen erreicht und der monatliche Newsletter fasst aktuelle Aspekte zusammen und informiert Sie, liebe Leserinnen und Leser.

Die nächste Ausgabe ist in Arbeit und erreicht Sie in der nächsten Woche.

Gemeinsam mit den Mitgliedsorganisationen des KWB freuen wir uns auf die weiteren Herausforderungen im Bereich der Berufsbildung; wir sind sicher, dass wir die duale Berufsausbildung sowie die Fortbildung mit allen Beteiligten weiterhin gut entwickeln werden.

Ihr Jürgen Hollstein und das KWB-Team

Wenn Sie diese E-Mail (an: schmitz@kwb-berufsbildung.de) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) abbestellen.

Kuratorium der Deutschen Wirtschaft für Berufsbildung e.V.
Simrockstraße 13
53113 Bonn

Deutschland

www.kwb-berufsbildung.de
kwb@kwb-berufsbildung.de
Fon: +49 (0)228 / 91523-0

Vertretungsberechtigte:

Dr. Barbara Dorn (BDA), Vorsitzende des KWB
Sven-Uwe Räß (Gesamtmetall), stellvertretender Vorsitzender des KWB
Dr. Volker Born (ZDH), stellvertretender Vorsitzender des KWB
Jürgen Hollstein (Geschäftsführer)

Eintrag im Vereinsregister:

Registernummer 9503
Amtsgericht Bonn

Redaktion:

Jürgen Hollstein